ausschreibung

Fachspezifikum
"Systemische Familientherapie"
der ÖAS / Region Wien

Curriculum 51

Herbst 2026 bis Herbst 2030

ÖAS
Österreichische
Arbeitsgemeinschaft
für systemische Therapie
und systemische Studien

Eßlinggasse 17/2
1010 Wien • Tel. 01/212 41 35
e-mail: office@oeas.at • www.oeas.at

Zulassung zum Fachspezifikum ÖAS C51

Für die Zulassung und Teilnahme am psychotherapeutischen Fachspezifikum Systemische Therapie der ÖAS gelten die folgenden, durch das geltende Psychotherapiegesetz sowie die Übergangsbestimmungen zum neuen Psychotherapiegesetz, normierten Bedingungen:

1. Handlungsfähigkeit
2. erfolgreich absolviertes psychotherapeutisches Propädeutikum

Ausbildungsleitung C51

Mag.ª Dr.in Rosita Ernst, MSc und **Mag.ª DSA Danielle Arn-Stieger, BA**

in Zusammenarbeit mit dem Team der ÖAS-Lehrtherapeut:innen.

Lehrende der ÖAS legen Wert auf eine diversitätskompetente Gestaltung der Ausbildung. Dabei fördert die ÖAS geschützte Lern- und Lehrräume, ein fehlerfreundliches Lernklima und einen diversitätssensiblen Umgang miteinander- sowohl innerhalb der ÖAS als auch darüber hinaus.

Methodische Ausrichtung

Wir bemühen uns um ein respektvolles Lernklima, in dem jede:r mit seiner:ihrer Art des Lernens Platz finden, sich einbringen und in Richtung psychotherapeutischer Kompetenz vorankommen kann. Bei der Vermittlung von Theorie und therapeutischen Praktiken wird eine Vielzahl von didaktischen Methoden eingesetzt, um die Lerninhalte auf unterschiedliche Weise erfahrbar zu machen. Es werden verschiedene Modelle systemischer Therapie vorgestellt, um unter mehreren Vorbildern für den eigenen Stil Brauchbares auswählen zu können.

Der erste Abschnitt dient der Übersicht und dem Erlernen der wichtigsten Konzepte und Praktiken. Ziel ist es, eine fundierte psychotherapeutische Haltung und Identität zu erwerben und Handwerkszeug zu erlangen, um systemische Psychotherapien durchführen zu können.

Da wir systemisches Lernen als dialogischen Prozess verstehen, werden wir alle Studierenden einladen, folgende Lernhaltung einzunehmen:

- sich einlassen auf Inhalte und Seinsweisen, auch auf das befremdliche Anderssein
- Experimentierfreudigkeit und Neugierde, neue Möglichkeiten aufspüren, sich anderen im Lernprozess zeigen,
- viele Wege suchen und nicht nur einen Stil finden,
- die Bereitschaft eigene Positionen und Sichtweisen zu reflektieren
- Rückfragen und Hinterfragen (uns, andere und vor allem sich selbst),
- Offenheit im Umgang mit der vorgestellten Theorie und Methodik,
- Einbringen eigener Kompetenzen, Anliegen, Meinungen und Zweifel,
- Respekt vor Unterschieden,
- eigenständige Skriptenlektüre, Literaturerarbeitung und Diskussionsfreudigkeit,

- die Bereitschaft, in der Rolle als Therapeut:in (auch in Rollenspielen) viele praktische Erfahrungen zu machen,
- Forscher:innengeist als kreatives Instrument zur Handlungsvielfalt.

Im Zentrum der Ausbildung steht die Vermittlung einer therapeutischen Haltung, die vor allem gekennzeichnet ist durch:

- respektvolle Kommunikation über individuelle, sich voneinander unterscheidende und widersprüchliche Erfahrungen anderer Menschen, Vorgehensweisen und Theorien,
- Offenheit, sich auf Klient:innen und Helfer:innensysteme einzustellen,
- Fokussierung auf die Anliegen, Lebenskenntnisse und Kompetenzen der Klient:innen,
- Reflexion der Motive und Absichten der Psychotherapeut:innen und Klient:innen im System,
- Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Diskursen,
- Bereitschaft zur Selbstreflexion und Akzeptanz von Vielfalt.

Diese Ausbildung befähigt zur therapeutischen Arbeit mit Einzelpersonen und Gruppen jeden Alters, mit Familien, Paaren, Helfer:innenystemen, und zur Gestaltung von passenden Rahmenbedingungen in vielfältigen Settings. Die Eintragung in die Psychotherapeut:innenliste führt zur öffentlichen Anerkennung und allgemeinen Berufserlaubnis als Psychotherapeut:in tätig zu sein.

Besonderheiten der ÖAS-Ausbildung bzw. von C51

- Präsenz-Seminarzeiten an Wochenenden und an einem Abend pro Woche (voraussichtlich Donnerstag 17:00-20:15)
- in Schulferienzeiten erfolgt kein Unterricht
- kleine Ausbildungsgruppen (1. Abschnitt 15 Personen - 2. Abschnitt ca. 8 Personen in den Praxisseminaren und größere Gruppen in den Theorieseminaren). 40 Stunden Supervision in Gruppen bis zu 3 Student:innen
- Praktikumsmöglichkeiten im systemischen Bereich auch in der ÖAS Lehr-Ambulanz (im 1. Abschnitt) und im Institut für Paar- und Familientherapie (im 2. Ausbildungsjahr)
- Mitarbeit in der ÖAS-Ambulanz und dem Projekt TIRAM sind als Begleitung des Einstiegs in die praktische Tätigkeit ab dem 2. Ausbildungsabschnitt möglich
- Das Modulsystem des 2. Abschnitts ermöglicht es, je nach persönlichem Tempo, auch länger als zwei Jahre zu benötigen, zu pausieren, langsamer voranzukommen, individuell Ausbildungsteile zu buchen und bei der Auswahl theoretischer Inputs inhaltliche Schwerpunkte zu setzen
- Zentrale, öffentlich gut erreichbare Ausbildungsräume (U2, U4)
- keine zusätzlichen Hotel- und Fahrtkosten außerhalb Wiens
- Kennenlernen eines breiten Spektrums therapeutischer Praxis durch einen großen Lehrkörper.

1. Ausbildungsabschnitt über 2 Jahre

Bei Vorliegen aller Zugangsvoraussetzungen und einer Aufnahmezusage (vor Beginn des Curriculums) kann der Ausbildungsvertrag bereits unterschrieben werden und mit den Praktika und der Einzel-Selbsterfahrung begonnen werden. Die ersten beiden Ausbildungsjahre finden in der geschlossenen Gruppe mit ca. 15 Teilnehmer:innen statt.

A) Ausbildungselemente in der Gruppe

- **Abendseminare in Präsenz: ca. 160 Stunden**

Vermittlung von Theorie und Methodik, Üben von Technik, Rollenspiele, gemeinsame Videoanalysen, Besuch der Lehrambulanz der ÖAS und 30 Einheiten Praktikumssupervision im ersten Abschnitt Präsenzabendseminare erfolgen ca. alle 2 bis 3 Wochen an einem fixen Wochentag, voraussichtlich am Donnerstag **17:00** bis **20:15 Uhr.**

- **Peergruppen: 35 Stunden pro Jahr, insgesamt 70 Stunden**

Kleingruppen ohne Leitung, Termine nach Vereinbarung zur Vertiefung der vermittelten Inhalte, Reflexion des Ausbildungsprozesses, selbständiges Erarbeiten von Literatur, Einüben von Techniken, Diskussion, Formulierung von Fragen oder Anliegen an die anderen, sich selbst und die Lehrenden.

- **Theorie-Blockseminare: ca. 12 Blöcke = ca. 160 Stunden Theorie**

Seminare à 10 Stunden: FR 17:00 – 21:00, SA 09:00 – 13:00 (oder nur SA 09:00 – 19:00)
Seminare à 15 Stunden: FR 17:00 – 21:00, SA 09:00 – 18:30

- **Gruppenselbsterfahrung: (100% Anwesenheitspflicht!) 4 Blöcke = 80 Stunden**

Seminare à 15 Stunden: FR 17:00 – 21:00, SA 09:00 – 18:30
Seminare à 20 Stunden: FR 17:00 – 21:00, SA 09:00 – 18:30, SO 09:00 – 13:00

- **Evaluation: 2 Blöcke und Einzelscreening = 40 Stunden**

Am Ende jedes Ausbildungsjahres findet Reflexion in Einzel- und Gruppengesprächen statt, die der Evaluation und gegenseitiger Rückmeldung dient.

B) Individuell zu organisierende Ausbildungselemente

- **Einzel-Selbsterfahrung (ELSE): (Lehrtherapie) 80 Stunden**

Aufgeteilt über die gesamte Ausbildungszeit; im ersten Abschnitt sollten davon etwa 40 Stunden absolviert werden; individuelle Vereinbarung mit einer Lehrtherapeut:in aus einer anerkannten Fachgesellschaft für systemische Psychotherapie in Österreich. Maximal zwei Wechsel der Lehrtherapeut:in sind für die 80 Stunden möglich. Die Kosten der Einzel-Selbsterfahrung werden individuell mit der ELSE-Therapeut:in abgerechnet.

- **Praktika:**

150 Stunden klinisches bzw. „facheinschlägiges“ Praktikum innerhalb eines Jahres
400 Stunden allgemeines bzw. „fachspezifisches“ Praktikum.
Zusätzlich zu den gesetzlichen Bestimmungen verlangt die ÖAS, dass innerhalb der 550 Stunden Praktika mindestens 150 Stunden systemisch angeleitet werden, d.h., dass in der Praktikumsstelle zumindest eine vom Bundesministerium anerkannte systemische Psychotherapeut:in tätig ist und gemäß der systemischen Methode gearbeitet wird (mit der Ausbildungsleitung abzusprechen).

Abschluss des 1. Ausbildungsabschnitts

Zur Erlangung des Status **„Psychotherapeut, Psychotherapeutin, Psychotherapeut:in in Fachausbildung unter Lehrsupervision“** ist nachzuweisen:

- Teilnahme an den angebotenen Block- und Abendseminaren des ersten Ausbildungsabschnitts
- Absolvierung eines Großteils der erforderlichen Praktika (mind. 370h)
- Einbringen des Praktikums und der Praxiserfahrung im Rahmen der Supervision
- Nachweis von etwa der Hälfte der Einzelselbsterfahrungsstunden (ca. 40h)
- Auseinandersetzung mit empfohlener Fachliteratur
- am Ende des 1. Ausbildungsjahres: Erfüllung der Evaluationsaufgaben (wie z.B. Protokolle von therapieähnlichen Gesprächen, schriftliche Reflexion der Ausbildung)
- am Ende des 2. Ausbildungsjahres: Erfüllung der Evaluationsaufgaben (wie z.B. Videos, Reflexionen und Protokolle von therapieähnlichen Gesprächen),
- positive Evaluation/Teilnahme an den Evaluationsseminaren, Erfüllung eventueller Auflagen oder Empfehlungen

Der Status "Psychotherapeut/ Psychotherapeutin/ Psychotherapeut:in in Fachausbildung unter Lehrsupervision" befähigt zur eigenständigen psychotherapeutischen Tätigkeit unter begleitender Supervision. Nach der Übergangsregelung des Psychotherapiegesetzes (2024) müssen für eine Eintragung 600 Stunden psychotherapeutischer Arbeit in Fachausbildung unter Lehrsupervision nachgewiesen, d. h. auch protokolliert und supervidiert werden.

2. Ausbildungsabschnitt

Ab dem 3. Ausbildungsjahr können Sie die Ausbildung individueller gestalten. Sie können Schwerpunkte setzen und das für Sie und Ihre Lebenssituation passende Tempo wählen. Es gibt keine geschlossene Ausbildungsgruppe mehr, stattdessen individuell gebuchte, semesterweise kontinuierliche Arbeit in lehrtherapeutisch begleiteten Kleingruppen ("Praxisseminaren") und aus dem ÖAS-Angebot in einem gewissen Rahmen individuell wählbare Wochenendseminare (Modulsystem).

A) Ausbildungselemente in Gruppen:

- **4 Praxisseminare: 180 Stunden**

Diese Gruppen werden halbjährlich (März bis September und Oktober bis Februar) neu zusammengestellt und bestehen aus 5 bis 8 Studierenden (die den ersten Ausbildungsabschnitt in unterschiedlichen Curricula absolviert haben) sowie einer:m Lehrtherapeut:in.
Inhalte: Supervision der eigenständigen psychotherapeutischen Tätigkeit, Rückmeldung und Abzeichnung von Therapieprotokollen, Vertiefung des Theorie- und Methodenverständnisses und der eigenständigen therapeutischen Kompetenz, Literaturdiskussion, mindestens 2 Live-Supervisionen (ev. Videos, Audios), Begleitung der Abschlussarbeit, 3. Evaluationsgespräch, Prüfung des Studienbuches.

- **Theorieseminare: mindestens 115 Stunden**

in Blöcken à 10, 15 und 20 Std.
Individuell zu belegen; offene Gruppen mit Studierenden aus anderen Curricula und bereits eingetragenen Psychotherapeut:innen.

- **Gruppenselbsterfahrung: mindestens 60 Stunden**

in Blöcken à 20 Stunden
Individuell zu belegen; ebenfalls in offenen Gruppen mit Studierenden aus anderen Curricula und bereits eingetragenen Psychotherapeut:innen.

B) Individuell zu organisierende Ausbildungselemente:

- **600 Stunden Pth-Praxis:** eigenständig unter Supervision durchgeführte Psychotherapiestunden und deren Protokollierung.

- **Externe Supervision: 40 Stunden** - Supervision der 600 Stunden eigenständiger psychotherapeutischer Tätigkeit mit Protokoll, einzeln oder in Kleingruppen (max. zu dritt) bei einer:m Lehrtherapeut:in der ÖAS-Wien (insgesamt sind im 2. Abschnitt 220 Stunden Supervision zu absolvieren: 180h davon im Praxisseminar, 40h in dem hier dargestellten Setting).

- **Einzel-Selbsterfahrung (Lehrtherapie):** Weiterlaufend wie im 1. Abschnitt, insgesamt sind zur Erlangung des Abschlusses **80 Stunden** nachzuweisen.

- **Ein Evaluationsgespräch** bei einem:r zuständigen Lehrtherapeut:in.

Abschluss der Ausbildung

Die Verleihung des ÖAS-Zertifikats berechtigt zur Einreichung um Anerkennung als Psychotherapeut/Psychotherapeutin/Psychotherapeut:in beim zuständigen Bundesministerium. Für den endgültigen Abschluss sind erforderlich:

- Nachweis aller angeführten Ausbildungsschritte und positive Evaluation
- zwei Live-Supervisionen oder Besprechung von zwei Therapiegesprächen auf Video/Audio
- zwei Falldokumentationen (mit Erhebung des psychotherapeutischen Status nach Vorlagen des Psychotherapiebeirats)
- eine theoretische schriftliche Abschlussarbeit

Sichtung aller absolvierten Ausbildungsschritte durch die Ausbildungsleitung.

Information – Anmeldung - Auswahlverfahren

Zum besseren Kennenlernen der ÖAS sind Sie herzlich eingeladen, durch unsere Website zu surfen www.oeas.at und Veranstaltungen wie z.B. eine der ÖAS Jour-Fixe zu besuchen. Das aktuelle Vortragsprogramm finden Sie auf der Homepage unter „Termine“. Mit weiteren Fragen zur Ausbildung wenden Sie sich bitte an das ÖAS-Office oder direkt an die Ausbildungsleitung.

Zur Anmeldung senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung per Mail nach dem Infoabend mit folgenden Unterlagen an das Sekretariat der ÖAS:

- aussagekräftige Darstellung Ihrer persönlichen Motivation zur Ausbildung
- Lebenslauf
- Foto
- relevante Zeugnisse in Kopie: Studien-/ Ausbildungsabschluss, Maturazeugnis, ev. Zulassung des zuständigen Bundesministeriums, Propädeutikumszeugnis

Die Gesamtkosten in Höhe von € 440,- für das Auswahlverfahren setzen sich wie folgt zusammen:

- einem Einzelgespräch mit den Ausbildungsleiter:innen (Kosten: € 120,- direkt an die entsprechende Ausbildungsleiter:in des Curriculums zu entrichten)
- der Teilnahme an einem Auswahl- bzw. Entscheidungsseminar (Kosten: € 320,- wird von der ÖAS in Rechnung gestellt; die Rechnung erhalten Sie nach der Einladung zum Auswahlseminar. Die Einzahlung ist Voraussetzung für die Teilnahme und gilt auch als Ihre Zusage für die Anwesenheit beim Auswahlseminar)
- einer Aufnahmekonferenz

Die endgültige Entscheidung über die Aufnahme fällt das Team der Wiener Lehrtherapeut:innen. Ab diesem Zeitpunkt kann nach Erfüllung aller Aufnahmebedingungen der Ausbildungsvertrag unterzeichnet werden. Danach kann sofort mit Ausbildungsteilen (Einzelselbsterfahrung; Praktikum) begonnen werden.

Kosten der Ausbildung C51

Auswahlverfahren Die Kosten für das Auswahlverfahren sind vor dem Auswahlseminar zu bezahlen	€ 440,-
Curriculumskosten ÖAS für den 1. Ausbildungsteil (€ 6545,-pro Jahr) für den 2. Ausbildungsteil (€ 3245,-pro Jahr)	 € 13.090,- € 6.490,-
Mitgliedschaft in der ÖAS derzeit € 80,- pro Jahr	€ 320,-
Zusätzlich anfallende Kosten: **Praxisseminar** (180 Std) in der Gruppe, max. 8 Teilnehmer:innen zu wählen unter den Lehrtherapeut:innen der ÖAS-Wien	 € 4.400,-
Einzel-Selbsterfahrung (80 Std), frei zu wählen unter allen Systemischen Lehrtherapeut:innen	ca. € 8.000,-
Gruppen-Selbsterfahrung (60 Std), auszuwählen unter den ausgeschriebenen Seminaren der ÖAS-Lehrtherapeut:innen	ca.€ 1.056,-
Externe Supervision (40 Std), einzeln oder max. in Dreiergruppen, frei zu wählen unter den Lehrtherapeut:innen der ÖAS-Region Wien.	ca. € 2.000,-
GESAMTKOSTEN	**ca. € 35.800,-**

Diese Kostenaufstellung enthält Zahlungen an die ÖAS und alle zusätzlichen Nebenkosten, die die Eintragung in die Psychotherapeut:innenliste verlangt – (mit Ausnahme eines Entgelts für eventuelle zusätzliche Auflagen). Brauchen Studierende für die Absolvierung der vorgesehenen theoretischen Ausbildungselemente im 2. Abschnitt länger als 2 Jahre, sind für diese Zeit Verwaltungskosten (derzeit € 106,- pro Semester bzw. € 212,- pro Jahr) zu bezahlen. Ebenso wird der jährlich fällige Mitgliedsbeitrag bei einer Ausbildungsdauer über 4 Jahre in Rechnung gestellt.

Ausbildungsleitung

Mag.ª DSA Danielle Arn-Stieger, BA

Psychotherapeutin (Systemische Familientherapie), Lehrtherapeutin und Ausbildungsleitung der Region Wien sowie der Supervisionsausbildung der ÖAS, Supervisorin/Coach (ÖAS, ÖVS), zertifizierte Säuglings-, Kinder und Jugend Therapeutin (ÖAS), Ego State Therapeutin (IfHE), EMDR-Therapeutin (EMDR Institut Austria), klinische und Gesundheitspsychologin, Diplomsozialarbeiterin. Weiterbildung in Traumatherapie und Gruppendynamik.
Langjährige Erfahrung in der institutionellen Arbeit mit jungen Menschen und ihren Familien. Trainings-, Lehr- und Vortragstätigkeit (u.a. Kinderschutz und Führungskräfteentwicklung).

Eigenarten:
neugierig und direkt, versucht theoretisch-wissenschaftliche Zugänge mit der „Realität der Praxis“ zu verbinden und die Buntheit der eigenen beruflichen Herkünfte in das systemisch - therapeutische Tun zu integrieren, stellt in Frage und lässt sich in Frage stellen aus der Überzeugung, dass Lernen und Entwicklung über das Wahrnehmen, Zulassen und Nützen von Unterschieden passiert.

Kontakt: danielle.arn-stieger@oeas.at
Web: www.praxis-entwicklungsraum.at

Mag.ª Dr.in Rosita Ernst, MSc

Psychotherapeutin (Systemische Familientherapie), Lehrtherapeutin der ÖAS, Koordinatorin des Universitätslehrganges ULG Systemischer Master am Post Graduate Center Wien, Weiterbildung zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (ÖAS) und Klinische- und Gesundheitspsychologin. Langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie mit alten Menschen. Seit 2017 in der Lehre u.a. an der ARGE Bildungswissenschaften, im Säuglings-, Kinder- und Jugendcurriculum der (SKJ) ÖAS, sowie am Post Graduate Center der Uni Wien tätig.

Eigenarten:
ruhig und strukturiert, schätzt klare und respektvoll geführte Diskussion und meidet ausufernde Debatten, gibt unterschiedlichen Perspektiven Raum, da diese die Vielfalt fördern, ist fasziniert von Literatur und erfüllt von der Überzeugung, dass die wertvollsten Erkenntnisse oft abseits des formalen Unterrichts zu finden sind, wenn wir uns offen dafür zeigen.

Kontakt: rosita.ernst@oeas.at
Web: www.rositaernst.at

Nähere Informationen zu den Ausbildungsleiter:innen und den anderen Lehrtherapeut:innen sowie Publikationslisten finden Sie auch unter https://oeas.at/ueber-uns/lehrtherapeutinnen

Änderungen vorbehalten
Wien, September 2025